

Die Lippischen Mitteilungen sind druckfrisch

Buchherausgabe: Der Naturwissenschaftliche und Historische Verein veröffentlicht Beiträge über Bauhistorie, Künstler und Naturwissenschaft. Ein Kapitel ist Dr. Hermann Niebuhr gewidmet

Kreis Lippe (sew). Die Geschichte hinterlässt Spuren, und der Naturwissenschaftliche und Historische Verein sucht genau diese Details heraus und stellt sie in den Lippischen Mitteilungen vor. In der neuesten Ausgabe geht es um ein Haus in der Mittelstraße in Lemgo, um die Schulleiter des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums, um Klos und vieles mehr.

Das fünfköpfige Redaktionsteam unter der Leitung von Dr. Volker Hirsch hält die druckfrische Ausgabe gerade in den Händen, schon geht es in die neue Runde. Nach dem Pressegespräch steht die Redaktionssitzung an, das Gerüst für die Ausgabe 2017 soll festgelegt werden. An Themen mangelt es nicht. „Uns kommt zugute, dass es sehr gute Kontakte zur Universität Bielefeld gibt und der Verein eng mit dem Archiv verbunden ist. So gibt es einen regen Austausch, und es gelingt uns auch, Jüngere für die Geschichte zu interessieren“, sagt Dr. Hirsch. Einen großen Anteil



Teamarbeit: Dr. Hermann Niebuhr (Dritter von links) und der Leiter des Landesarchivs Dr. Johannes Burkardt (hinten, Dritter von rechts) werben für die Lippischen Mitteilungen. Die Ausgabe 2016 wurde von Dr. Michael Zozmann, Jürgen Scheffler, Dr. Thomas Steinlein, Dr. Heinrich Stiewe und Dr. Volker Hirsch (von links) zusammengestellt.

FOTO: SEWING

daran habe Dr. Hermann Niebuhr, dem in der aktuellen Ausgabe ein Kapitel gewidmet wurde. „Das ist geheim gehalten worden, und es hat mich völlig vom Stuhl gehauen“, sagt Dr. Niebuhr, der ehemalige Leiter der Abteilung Ostwestfalen-Lippe des Landesarchivs NRW.

Er selbst habe bei seinem Dienstantritt die Mitarbeit im Verein als Chance gesehen, um Kontakte zu knüpfen und mehr über die Region zu erfahren.

Und das können die Leser eben auch. Zum Beispiel, wenn sie nachvollziehen, wie Dr. Heinrich Stiewe eher durch Zu-

Der Verein

Der Vorgänger des heutigen Naturwissenschaftlichen und Historischen Vereins wurde 1835 gegründet. Seit 1903 erscheinen Publikationen. Die Mitglieder – Erwachsene zahlen einen Jahresbeitrag von 35 Euro – bekommen die Lippischen Mitteilungen zugesandt. Wer das Buch kaufen möchte, kann es unter ISBN 03420876 für 24 Euro im Buchhandel bestellen. Mehr Informationen zum Verein gibt es unter www.nhv-lippe.de.

fall romanische Elemente in einem Haus in Lemgo entdeckt. „Dadurch konnten wir dokumentieren, dass das Gebäude wesentlich älter ist als gedacht. Es entsteht eine Verbindung mit anderen Hansestädten und deren romanischen Bauten“, sagt Stiewe.